

rautenförmiges, breites, hellgrünlich bis bräunliches Rückenband freigelassen wird. Am Abdomen sehr stark weißlich beborstet. Am Dorsum ist die Beborstung noch weitaus dichter. (Mehrborstige Warzen.) Die Flügeldecken variieren in ihrer Farbe von weißlichgelb bis schmutzigrün. Sie sind verhältnismäßig lang, glatt und glänzend. Vom lang ausgezogenen Scheidenfortsatz der Hinterbeine werden sie bedeutend überragt. Die Augendecken treten stark hervor und sind von der gleichen Farbe. Auf den Flügelscheiden befinden sich mehr oder weniger deutlich ausgeprägte schwarze Längswische, die mehr gegen den Vorderrand hin liegen. Das Hinterende der Puppe ist ziemlich stark gekrümmt.

Zum Schlusse möchte ich noch den Herren Regierungspräsidenten a. D. L. Osthelder, München, Kustos Dr. H. Zerny, Wien, Dr. E. Galvagni, Wien, Lehrer P. Weber, Zürich, R. Scholz, Innsbruck, und meinem Freunde J. Klimesch, Linz a. d. D., bestens danken. Sie alle unterstützten mich durch Literaturhinweise und Bekanntgabe von Fundorten und halfen mir über anfangs fast unüberwindlich erscheinende Hindernisse hinweg.

Ebenso bin ich Herrn Rechtsanwalt E. Bauer in Goslar für die freundliche Mitteilung bezüglich der Schmarotzer zu Dank verpflichtet.

Anschrift des Verfassers: (12 b) Innsbruck, An der Furt 21.

Uffeln: „Die sog. Kleinschmetterlinge (Microlepidopteren) Westfalens.“

Zusammengestellt von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

* *C. therinella* Tgstr. Am 19. 6. 42 bei Ergste ein frisches Stück (Grb.).

C. troglodytella Dup. Inzwischen als Sack und Falter auch bei Albringhausen, Asbeck, Ondrup, Siegen und Grevenbrück auch an *Solidago virgaurea*, *Achillea millefolium* und *Artemisia vulgaris* festgestellt (Grb., Dr. Ludw.).

C. argentula Z. Am 31. 7. 37 bei Olfen 2 Falter und am 20. 4. 41 bei Ergste 10 Säcke auf *Achillea ptarmica*, die aber keinen Falter ergaben (Grb.).

* *C. laripennella* Zett. 1 nicht ganz sicheres Stück am 12. 6. 37 bei Olfen am Licht (Grb.).

C. flavaginella Z. Vom 1.—10. 8. '42 zahlreiche Falter einige Schritte von meiner Wohnung entfernt (Dortmund), ebenda am 26. 9. 42 und 10. 9. 43 je über 200 Säcke von *Chenopodium* gesammelt (Grb.).

Stephensia brunnickiella L. Die Falterfunde sind zu streichen. Mine bei Oberdreselndorf am 3. 8. 43 an *Clinopodium vulgare* (Dr. Ludw.).

Elachista nobilella Z. Von Albringhausen, wo die Art besonders häufig ist, öfter erzogen. Puppenruhe 16 Tage (Grb.).

E. albifrontella Hb. ist auf fast allen besuchten Fangplätzen nicht selten vom 12. 6.—24. 7. Auch als Raupe und Puppe gefunden. Puppenruhe 15 Tage (Grb.).

E. luticomella Z. 2 Falter am 30. 6. 39 bei Ergste und 24. 6. 40 bei Brechten (Grb.).

E. subnigrella Hw. Weitere Funde vom 7. 5.—3. 6. bei Dortmund und Ergste (Grb., Hedd.).

E. exactella H. S. Diese in Westfalen nur vermutete Art fing Grb. in einem Exemplar am 22. 7. 43 bei Albringhausen.

* *E. stabilella* Frey. 2 ♀♀ am 4. 6. 37, 1 ♂ am 20. 6. 37 bei Ergste, je 1 Falter am 16. 7. und 28. 5. 39 bei Albringhausen (Grb.). 1 fragliches Stück am 15. 6. 41 bei Brechten (Hedd.).

E. perplexella Stt. Am 4. 6. 37 bei Ergste häufig. Am 20. 6. 41 bei Dortmund 1 Falter (Grb.).

E. obscurella Stt. Für Westfalen am 15. 7. 42 bei Ergste festgestellt (Grb.).

E. megerlella Stt. 2 weitere Falter bei Ergste am 30. 6. 39 (Grb.). Je 1 Expl. am 4. 8. 37 bei Lippholthausen und am 6. 7. 42 bei Brechten (Hedd.).

E. pollinariella Z. Vom 4.—7. 6. 40 sehr oft an einem Bahndamm im Dortmunder Stadtgebiet (Hedd.), ebenda am 14. 6. 41 15 Falter. Die Mine häufig am 25. 4. 43 bei Lünen in *Festuca ovina*. Puppenruhe 13 Tage (Grb.).

E. cerusella Hb. Bei Olfen und Lippholthausen vereinzelt. In Dortmund an einem Bahndamm vom 12. 6.—5. 8. gemein (Hedd., Grb.).

E. rufocinerea Hw. Weitere Funde: 18. 5. 39 Ondrup, 8. und 10. 5. 38 Dortmund, 10. 5. 41 Ergste (Grb.), 21. 5. 39 Lünen (Hedd.).

Scirtopoda herrichiella H. S. Bei Grevenbrück die Mine am 19. 7. 36 auf *Lonicera xylostium* (Dr. Ludwig).

Gracilaria (Caloptilia) elongella L. Auf *Alnus glutinosa* häufig als Raupe, einmal auch auf *Salix alba*. Puppenruhe 13—15 Tage. Fundorte: Ergste, Kruckel, Dortmund, Albringhausen, Siegen, Hainchen, Brechten (Grb., Dr. Ludwig).

* *G. (C.) betulicola* Hering. Am 6. 10. 40 eine Puppe mit Birkenlaub eingetragen, die den Falter am 10. 10. 40 entließ. Ein weiteres Stück, ebenfalls an Birke gefunden, ist mir infolge täuschender Ähnlichkeit des Falters mit *elongella* L. aus Unachtsamkeit abhanden gekommen (Grb.).

* *G. azaleella* Brants. (Azaleenmotte). Eine gekaufte Azalee wies ca. 10 verlassene Minen auf. Am 15. 3. 37 lag 1 toter Falter daneben. Eingeschleppt, pflanzt sich aber in unseren Gewächshäusern fort (Grb.).

* *G. (Xanthospilapteryx) syringella* F. f. *heringiella* Rtti. ist nicht selten unter der Nennform (Grb.).

G. (X.) auroguttella Stph. Burgholdinghausen, Neuastenberg, Mine am 18. und 31. 7. 37 an *Hypericum quadrangulum* (Dr. Ludw.). Lünen 4 leere Minen am 13. 9. 42 an *Hypericum perforatum* (Grb.).

Ornix (Callisto) guttea Hw. Bei Ondrup, oft nicht selten, vom 18. bis 21. 5. als Falter an oder in der Nähe von Apfelbäumen (Grb., Hedd.). Die Mine vom 13. 7.—3. 10. bei Siegen. Junkernhees, Irmgarteichen, Wilsdorf, Grevenbrück, Littfeld, Gernstorf (Dr. Ludw.).

* *O. (Parornix) jagivora* Frey. Raupe öfter an *Fagus silvatica* bei Villigst am 17. 10. 43. Falter nicht selten auf allen Fangplätzen mit Buchenbestand vom 1.—30. 5. angetroffen (Grb.).

O. (P.) finitimella Z. Mirte am 22. 6. 36, 22. 9. 41 und 3. 10. 42 bei Siegen auf *Prunus spinosa* (Dr. Ludw.).

O. (P.) scoticella Stt. Falter am 4. 8. 34 bei Lippholthausen (Hedd.). Raupe am 4. 9. bei Brechten (Grb.), Mine am 27. 7. 36 bei Siegen an *Sorbus aucuparia* (Dr. Ludw.).

* *O. (P.) betulae* Stt. Falter, einigemale von Brechten eingetragen, aber, wie alle gefangenen *Ornix*-arten, nicht sicher zu bestimmen (Grb.). Mine bei Siegen auf *Betula pubescens* und *verrucosa* am 19. 6. und 29. 9. 37, 24. 9. 38, 13. 7. und 18. 8. 43 (Dr. Ludw.).

Lithocolletis roboris Z. ist auf allen besuchten Fangplätzen mit Eichenbestand oft n. selten vom 23. 4.—28. 5. und vom 2. 7.—2. 8. zu finden (Grb.). Auch bei Siegen als Mine (Dr. Ludwig).

L. hortella F. Falter am 16. 5. 43 bei Merfeld häufig (Grb., Hedd.).

L. sylvella Hw. (*acerifoliella* Z.). Am 7. 5. 33 bei Lünen 1 Falter und am 2. 5. 43 bei Villigst 2 Falter (Grb.).

L. geniculella Rag. (*acernella* Z.). Die Mine an *Acer pseudoplatanus* in den Kreisen Siegen und Olpe (Dr. Ludw.), bei Ergste und Villigst (Grb.).

L. platanoidella de Joann. Mine am 29. 8. 36 bei Siegen an *Acer platanoides* (Dr. Ludwig), Falter am 9. 5. 40 in Dortmund und am 2. 6. 41 bei Villigst (Hedd.).

L. tenella Z. Mine im Siegerland auf *Carpinus betulus* vom 6. 7. bis 24. 10. (Dr. Ludw.). Falter am 2. 5. bei Brechten, 10. 5. bei Ergste, 14. 7. 42 bei Capelle, 2. 5. 43 bei Villigst, 18. 4. 43 bei Lünen (Grb.).

L. heegeriella Z. Am 8. 7. 36 die Mine an *Quercus pedunculata* (Dr. Ludw.). Falter am 24. 5. 42 bei Sinsen (Grb.).

L. alniella Z. Falter vom 29. 4.—30. 7., Mine vom 11. 7.—28. 9. auf *Alnus glutinosa*. Fundorte: Lünen, Ergste, Brechten, Siegen, Junkernhees, Welschenest (Grb., Dr. Ludw.).

L. strigulatella Z. Mine an *Alnus incana* vom 10. 7.—9. 10. bei Albringhausen, Brechten und im ganzen Siegerland (Grb., Dr. Ludw.). Falter am 6. 6. 38 bei Ergste, am 7. 5. 40 in Dortmund, 25. 5. 42 bei Brechten (Hedd.).

L. lautella Z. Für Westfalen sichergestellt. Mine und Falter bei Brechten im Sommer 1942 in etwa 10 Stücken (Grb.).

L. spinolella Dup. Mine an fast allen Fangplätzen an *Salix caprea* und *cinerea* (Grb., Dr. Ludw., Hedd.).

L. cavella Z. 1 Falter von Birke aus D.-Kruckel am 18. 3. 43 erzogen (Grb.).

L. salicicolella Sirc. Diese schon als fraglich erwähnte Art wurde durch Fang und Zucht sichergestellt. Häufig ist sie allerdings nicht. Fundorte: Brechten, Ergste, Lippholthausen, Siegen, Albringhausen (Grb., Hedd., Dr. Ludw.).

L. salictella Z. Seltener, aber doch auf mehreren Fangplätzen angetroffen (Grb., Hedd.). Mine ungemein häufig an *Salix viminalis* und einem schmalblättrigen Weidenbastard am Ruhrufer bei Villigst am 17. 10. 43 (Grb.).

L. dubitella H. S. Mine bei Irmgarteichen (Dr. Ludw.), Brechten öfter, Lünen, wohl auch anderswo (Grb.).

L. sorbi Frey. Mine an *Sorbus aucuparia* bei Siegen 27. 7. 36, 22. 8. 38, Feuersbach 14. 8. 36, Siegquelle und Wilden öfter (Dr. Ludw.), Brechten 20. 6.—20. 7. 42 häufig. Falter bei Albringhausen am 9. 8. 42 (Grb.).

* *L. padella* Glitz. Mine an *Prunus padus* bei Siegen am 4. 7. 36 (Dr. Ludw.).

L. cydoniella F. Bei Irmgarteichen am 27. 10. 42 die Mine an *Pirus communis* (Dr. Ludwig).

* *L. cerasicolella* H. S. Bei Siegen und Dirlenbach verbreitet. Mine an *Prunus avium* am 27. 7. 36, 11., 19. und 24. 10. 37 (Dr. Ludw.).

* *L. spinicolella* Z. Am 6. 6. 37 bei Ondrup 1 Falter, 19. 6. 42 bei Ergste 2 Falter (Grb.). Mine bei Siegen am 12. 10. 35, 24. 9. 38, 22. 9. 41, ebenso 1942 (Dr. Ludw.).

* *L. domesticella* Sorh. Einzeln bei Siegen. Mine auf *Prunus domestica* am 19. 6. und 31. 8. 37 (Dr. Ludw.).

L. blancardella F. Ebenfalls auf vielen Fangplätzen (Dr. Ludw., Hedd., Grb.).

L. oxyacanthae Frey. An allen Weißdornzäunen als Mine und Falter, oft zahlreich (Dr. Ludw., Grb.).

L. coryli Nicelli. Mine bei Siegen auf *Corylus avellana* vom 19. 6. bis 10. 9. (Dr. Ludw.). Bei Capelle und Villigst Mine gemein vom 14. 7. bis 20. 9. 42 (Grb.).

* *L. carpinicolella* Stt. Gleiche Mine wie die vorige, aber auf *Carpinus betulus*, noch weiter verbreitet und in derselben großen Anzahl (Dr. Ludw., Grb.).

* *L. lantanella* Schrk. Mine vom 20. 7.—7. 11. bei Brechten. Lünen und Villigst an *Viburnum opulus* häufig, oft aber fehlend. Die Mine soll man möglichst spät eintragen und zur Überwinterung nicht ausschneiden. Ich habe aus solchen keinen einzigen Falter erhalten, während die unberührt gelassenen Blätter fast alle die Imago entließen (Grb.).

L. junoniella Z. Am 1. 5. 40 und 11. 5. 41 bei Albringhausen etwa 100 Minen an *Vaccinium vitis idaea* und 1 Falter am 3. 8. 41 bei Lünen (Grb., Hedd.).

(*L. quercifoliella* Z. Die biologischen Angaben in der Hauptarbeit gehören natürlich nicht hierher, sondern zu *Ancylis mitterbacheriana* Schiff., wo sie auch auf S. 64 abgedruckt sind.)

* *L. corylifoliella* Hw. Falter vom 15. 5.—13. 8. öfter und überall, ebenso die Mine an *Corylus*, *Pirus communis*, *malus*, *sylvester*, *Carpinus* und *Crataegus* vom 26. 7.—20. 9. in 2 Gen. (Grb., Hedd.).

L. betulae Z. Mine bei Siegen am 28. und 29. 6. und 15. 9. 37, bei Wilsdorf am 20. 7. 37, bei Oberdielfen und Siegen vom 5.—19. 7. 43 auf *Betula pubescens* und *verrucosa* (Dr. Ludw.).

L. nicellii Stt. Im ganzen Fanggebiet n. selten als Mine und Falter (Dr. Ludw., Grb.).

L. froelichiella Z. Auch bei Lünen (Grb.) und Siegen (Dr. Ludw.).

L. stettinensis Nicelli. Mine bei Brechten und Siegen an *Alnus glutinosa* am 2. 5. 37 und 18. 10. 37 (Grb., Dr. Ludw.).

L. klemannella F. Überall, wo Erle wächst, häufig (Grb., Hedd.).

* *L. schreiberella* F. Bei Freudenberg und Gernsdorf, Kreis Siegen, am 24. 10. 37 und 11. 10. 38 als Mine auf *Ulmus campestris* gefunden (Dr. Ludw.). Am 17. 10. 43 häufig an *Ulmus montana* bei Villigst (Grb.).

L. tristrigella Hw. Bei Ergste häufig, sonst nur vereinzelt (Grb.). Mine am 3. 10. 42 bei Siegen (Dr. Ludw.).

L. populifoliella Tr. Auch bei Lünen und Dortmund oft n. selten (Hedd., Grb.). Mine bei Siegen 19. 10. 37, Seelbach 9. 10. 37, Ferndorf 17. 10. 37 (Dr. Ludw.).

L. tremulae Z. In Dortmund, bei Lippholthausen und Albringhausen wurden vom 20. 5.—16. 8. weitere Falter gef. (Hedd., Grb.).

* *Tischeria dodonaea* Stt. Vom 4. 6.—15. 7. als Falter bei Ergste, Capelle, Brechten, Albringhausen (Grb.), die Mine sehr oft auf *Quercus pedunculata* und *sessiliflora* bei Siegen und Gernsdorf vom 19. 8.—12. 10. (Dr. Ludw.).

T. marginea Hw. Ebenfalls als Mine n. selten auf Brombeere bei Brechten und Lünen (Grb.), sowie im Kreise Siegen (Dr. Ludw.).

* *T. heinemanni* Wck. Mine auf *Rubus fruticosus* am 25. 8. 38, 16. 9. 38 bei Siegen, 11. 11. 38 bei Irmgarteichen, 24. 9. 39 bei Gernsdorf (Dr. Ludw.).

T. angusticoella Dup. Bestimmt in Westfalen. Mine von Dr. Ludwig auf *Rosa canina* vom 23. 7.—2. 11. bei Siegen, Gernsdorf, Wilsdorf, Hainchen, Deutmücke gefunden.

* *Lyonetia clerkella* L. f. *aereella* Tr. Zahlreich unter der Nennform, die aber nicht jedes Jahr zu finden ist (Grb.).

* *Phyllocnistis sorhageniella* Lüders. Mine auf *Populus tremula* bei Siegen am 19. 8. 37 (Dr. Ludw.).

* *Ph. saligna* Z. 2 wahrscheinlich dieser Art zugehörige Falter am 7. 8. 20 in Gelsenkirchen und 16. 7. 34 in Dortmund (Grb.).

Cemistoma (Leucoptera) spartifoliella Hb. Durch restloses Erfrieren der Besenginsterbüschel im ganzen Ruhrgebiet im Winter 1939/40 ist diese Art, wie auch alle übrigen Sarothamnusbewohner, für Jahre hinaus nicht mehr anzutreffen.

* *C. (L.) walesella* Stt. Ein vereinzelt gebliebenes Stück am 13. 8. 39 bei Albringhausen (Grb.).

* *C. (L.) lustratella* H. S. Bei Kaan, Kreis Siegen, am 12. 7. 36 die Mine an *Hypericum quadrangulum* (Dr. Ludw.).

Bucculatrix cidarella Z. Mine an *Alnus glutinosa* am 5. 9. 41 bei Welschenennest, Krs. Olpe, und vom 6. 8.—27. 9. 42 b. Siegen und Oberdreselndorf (Dr. Ludw.).

B. crataegi Z. Weiter bei Brechten, Kappenberg und Albringhausen vom 10. 6.—6. 8. in 2 Gen. festgestellt (Grb., Hedd.).

B. nigricomella Z. Auch bei Ergste, Asbeck und Grevenbrück als Falter und Mine auf *Chrysanthemum leucanthemum* gef. (Grb., Dr. Ludw.).

* *B. antispilella* Chrét. fng Hedd. am 18. 7. 37 bei Lippholthausen.

Opostega salaciella Tr. Am 6. 6. 37 bei Ondrup 1 Falter (Grb.).

* *O. crepusculella* Z. Hedd. fing 1 Falter am 15. 8. 37 bei Lippholt-hausen.

* *Nepticula pomella* Vaugh. Mine an *Pirus malus* verbreitet bei Siegen, Seelbach, Dirlenbach, Junkernhees, Rudersdorf, Irmgarteichen vom 22. 9.—24. 10 (Dr. Ludw.).

* *N. aeneella* Hein. Mine auf *Pirus malus* bei Siegen, Seelbach, Junkernhees, Rudersdorf, Gernsdorf, Irmgarteichen vom 25. 9.—15. 10. (Dr. Ludw.).

N. atricapitella Hw. Aus der von Hering dieser Art zugewiesenen Mine erzog Klimesch *ruficapitella* Hw., zum Teil auch *samiatella* H. S. Demnach herrscht noch Unklarheit, welcher Art die zum Teil einander ähnlichen drei Eichenminen angehören. Ich folge hier einstweilen der Heringschen Nomenklatur. Die Mine ist auf allen Fangplätzen des Ruhrgebiets, Sieger- und Sauerlands, häufig vom 17. 7.—4. 10. (besetzt) an *Quercus macrocarpa*, *pedunculata* und *sessiliflora* (Grb., Dr. Ludw.).

N. ruficapitella Hw. Ebenfalls häufig auf denselben Flugplätzen vom 16. 6.—10. 10. (besetzte Minen) an *Quercus pedunculata* und *sessiliflora* (Grb., Dr. Ludw.).

* *N. samiatella* H. S. Häufig vom 8. 7.—13. 10. (besetzte Minen) in den Kreisen Siegen und Olpe, weniger häufig bei Brechten, Ergste und Kruckel (Dr. Ludw., Grb.).

* *N. basiguttella* Hein. Mine ebenfalls auf Eiche bei Brechten und Ergste vereinzelt, in den Kreisen Siegen und Olpe aber verbreitet und nicht selten vom 23. 7.—24. 10. (Grb., Dr. Ludw.).

* *N. rhamnella* H. S. Am 19. 7. 36 und 29. 8. 37 die Mine an *Rhamnus cathartica* bei Grevenbrück, Kreis Olpe. Auf der Wilhelmshöhe waren an einigen kleineren Büschen die meisten Blätter befallen (Dr. Ludwig).

N. anomalella Goeze. Bereits als fraglich im 1. Nachtrag angeführt. Mine an *Rosa canina* vom 15.—28. 8. 42 bei Wilmsdorf und Walpersdorf, Kreis Siegen 18. 8. 43 bei Siegen (Dr. Ludwig). Brechten 31. 10. 43 verlassene Minen (Grb.).

* *N. fletcheri* Tutt. Mine an *Rosa arvensis* bei Niedermelbecke, Kreis Olpe am 13. 6. 37, auf *Rosa canina* bei Siegen am 2. 11. 41 (Dr. Ludw.).

* *N. tiliae* Frey. Auf *Tilia platyphyllos* bei Grevenbrück als Mine am 22. 8. 37 (Dr. Ludw.).

* *N. aucupariae* Frey. Bei Dortmund-Brechten mehrfach leere Minen an *Sorbus aucuparia* (Grb.) bei Siegen, Tiergarten, Anzhausen, Siegquelle, Hainchen vom 2. 7.—7. 9. (Dr. Ludw.). (Schluß folgt.)

Weiteres zur Verbreitung von *Atethmia (Cirrhoedia) xerampelina* Hb. (Lep. Noct.) in Deutschland.

Von G. Warnecke, Hamburg-Altona.

In Nr. 6 dieser Zeitschrift erwähnt Kolar, daß Freiburg im Breisgau und Neuenburg a. Rhein die einzig sicheren Fundorte für diese Art in Westdeutschland zu sein scheinen, daß die Art aber nach Speyer auch bei Aachen vorkommen solle.

Tatsächlich bewohnt *xerampelina* in Westdeutschland ein ausgedehntes Gebiet, und zwar, was besonders hervorgehoben werden muß, bis Nordwestdeutschland hinauf. Außer bei Aachen ist sie bei Elberfeld beobachtet, ferner neuerdings bei Viersen (linkes Unterrheinufer). Die nordwestlichsten Fundorte liegen bei Bremen! Von hier wird die Art schon 1879 von Rehberg aufgeführt, sie ist hier aber auch noch in neuerer Zeit gefunden, also sicherlich einheimisch.

Anschrift des Verfassers: Hamburg-Altona, Hohenzollernring 32.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Uffeln: "Die sog. Kleinschmetterlinge \(Microlepidoptera\) Westfalens." 2. Nachtrag. Fortsetzung. 283-287](#)